



***L'infedeltà fedele.* Dreitägiges Symposium über Werktreue, Werkbegriff und theatrale Praxis nicht nur bei Gluck**

19.-21.11.2010, Oper Leipzig / Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig

Die Tagung zum Themenkomplex *Werktreue* mit besonderem Bezug auf Christoph Willibald Gluck findet anlässlich einer Premiere an der Oper Leipzig statt. Am 20. November wird erstmals die Inszenierung von "Iphigenie in Aulis" unter der Regie von Peter Konwitschny gezeigt. Sie ist eine von insgesamt vier Opern, die im Rahmen des Gluck-Ringes bis zur Spielzeit 2012/13 erarbeitet werden.

Programm

Freitag, 19.11.2010, 18-21 Uhr: Vorträge im Institut für Theaterwissenschaft von Studierenden und Teilnehmern des Seminars "*Werktreue*" und *Werkbegriff* (Schlüsselqualifikationsmodul im Wintersemester 2010/11) [Programmteil_pdf](#)

Samstag, 20.11.2010, 14-17 Uhr: Vorträge im Konzertfoyer der Oper Leipzig mit Dozenten des Instituts für Theaterwissenschaft u.a. [Programmteil_pdf](#)

Sonntag, 21.11.2010, 11-13 Uhr: *Was ist Werk? Was ist Treue?*, Podiumsdiskussion im Konzertfoyer der Oper Leipzig mit dem Chefregisseur Peter Konwitschny u.a.

Ein Sammelheft mit den Studierendenvorträgen kann in der Institutsbibliothek eingesehen werden.

Zur Lehrveranstaltung

Die Seminarreihe "*Werktreue*" und *Werkbegriff* bietet die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit aktueller Musiktheaterpraxis. In engem Kontakt zur Oper Leipzig vermittelt sie sowohl theaterpraktische als auch (theater-)wissenschaftliche Kompetenzen. Neben dem Symposium bildet die szenische Welterstvorstellung von Bertolt Brechts und Paul Dessaus Oratorium *Deutsches Miserere*, das 1943-47 im amerikanischen Exil entstanden ist und 1966 in Leipzig uraufgeführt wurde, einen Veranstaltungsschwerpunkt.

Dozenten: Anke Charton, M.A., Ingo Rekatzy M.A., Sebastian Hauck M.A.



Foto: 19.11.2010, Institut für Theaterwissenschaft, hintere Reihe (v.l.n.r.): Ingo Rekatzky, Sebastian Hauck, Maria Koch, Caroline Bergter, Theresa Eisele, vordere Reihe (v.l.n.r.): Anke Charton, Antje Krause, Sarah Peglow, Katharina Patzelt, Bettina Bartz, Peter Konwitschny

